

# GALERIE KARSTEN GREVE



Georgia Russell im Atelier, Méru, 2021, Foto: Nicolas Brasseur, Courtesy Galerie Karsten Greve Köln Paris St. Moritz

## GEORGIA RUSSELL

### *Ajouré*

3. September – 30. Oktober 2021  
Vernissage am Freitag, 3. September 2021, 11 – 22 Uhr  
im Rahmen der DC OPEN GALLERIES 2021  
in Anwesenheit der Künstlerin

Die Galerie Karsten Greve freut sich, im Rahmen der DC OPEN GALLERIES 2021 der schottischen Künstlerin Georgia Russell eine Einzelausstellung zu widmen. Dies ist ihre sechste Einzelausstellung in der Galerie Karsten Greve. Gezeigt werden neue Arbeiten auf Leinwand und Papier, entstanden zwischen 2020 und 2021 in ihrem Atelier in Méru, während eines weltweiten Ausnahmezustandes, der geprägt war von Ausgangsbeschränkungen und Kontaktsperren. Im Gegensatz dazu gestaltet Georgia Russell ihre jüngsten Werke, indem sie Materie durchbricht. Ihre Arbeiten verkörpern Vorstellungen von Durchlässigkeit der Materie und Durchbrechen der Oberfläche – *ajouré*, um durch Einlassen von Tageslicht und Luft in einen Raum Materialität zu verlebendigen.

Georgia Russell, geboren 1974 in Elgin, Schottland, studierte bis 1997 Kunst an der Robert Gordon University of Aberdeen und am Royal College of Art in London, wo sie im Jahr 2000 ihr Studium mit einem Master in künstlerischen Drucktechniken abschloss. Studienaufenthalte und ein Atelierstipendium des Royal College of Art führten die Künstlerin nach Paris. Ihre Arbeiten sind regelmäßig in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Ihre Werke finden sich in bedeutenden privaten wie auch öffentlichen Sammlungen, beispielsweise im Victoria & Albert Museum, London, im Centre Georges Pompidou, Paris, in der E.ON Art Collection, Düsseldorf, und im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern. Für ihr Schaffen wurde die Künstlerin mehrfach ausgezeichnet. Georgia Russell lebt und arbeitet nördlich von Paris, in Méru.

Eine radikale Geste, die Georgia Russells Gesamtwerk zugrunde liegt, ist das Zerteilen ihres Arbeitsmaterials. Sie gestaltet mit chirurgischer Genauigkeit, indem sie sich das Seziermesser als künstlerischen Zeichenstift zu eigen macht. Fotografien, Notenblätter, Grafiken, Bücher oder bemalte Leinwände, die als Ausgangsmaterial für skulpturale Kunstobjekte dienen, filetiert sie sorgfältig in regelmäßig sich wiederholenden Gesten: „Für mich ist das Zerschneiden ein künstlerischer Akt der Befreiung. Wie das Zeichnen, aber anstelle eines Bleistifts benutze ich ein Skalpell...“, so beschrieb die Künstlerin ihre Arbeitsweise vor einigen Jahren. Georgia Russell wandte sich in der letzten Zeit verstärkt der

# GALERIE KARSTEN GREVE

Malerei zu, ohne ihre gestalterische Technik des Zerschneidens aufzugeben. Die Leinwand dient ihr als Träger für Farben, die sich zart lasiert überlagern oder in starken Kontrasten nebeneinanderstehen. Mit der Malerei wagte sie den Sprung in eine skulpturale Sphäre, in der es neben der Farbe auf Leinwand mehr Luft und Licht als Materialität gibt. Damit verfolgt sie die Idee, „eine flache Oberfläche zu öffnen, um das Licht hereinzulassen, die Luft hindurchzulassen, so dass sie wie eine Lunge atmet oder sich sogar leicht bewegt...“.

Die aktuelle Ausstellung in der Galerie Karsten Greve Köln wird zum Rahmen einer Darbietung mit zumeist großformatigen Werken in leuchtenden, floralen Farben. Verwendete die Künstlerin in früheren Werken die Farbe, um komplexe formale Strukturen zu schaffen, konzentriert sie sich in ihren neuen Arbeiten auf das intuitive Zusammenspiel von Farbe und Licht. Farbe ist „ein lebendiges und sich bewegendes Material, das ein Eigenleben hat wie Wasser oder Wind“. Inspiriert von intensiven Naturbeobachtungen in ihrer unmittelbaren Umgebung visualisiert Georgia Russell in ihren Werken Bewegung und Wachstum. Im Ergebnis zeigt sich dem Betrachter eine nahezu meditative Arbeit, die durch einen Rhythmus geprägt wird und ein einzigartiges malerisches Geflecht auf einer taktilen Oberfläche entstehen lässt.

Diese Ausstellung begleiten folgende von der Galerie Karsten Greve herausgegebene Publikationen:

*Georgia Russell*, mit Texten von Anne Béchard-Léauté und Valentine Oncins, Britta E. Buhlmann, Galerie Karsten Greve Köln 2015 (Englisch / Deutsch; Französisch / Italienisch), € 45.

*Georgia Russell. Time and Tide*, mit Texten von Mouna Mekouar, Heinz Peter Schwerfel, Galerie Karsten Greve Paris 2016 (Französisch/ Englisch / Deutsch), € 20.

*Georgia Russell. Paintings*, mit Texten von Nicholas Fox Weber, Daniel Kothenschulte, Galerie Karsten Greve Paris 2019 (Französisch / Englisch / Deutsch), € 35.



Mit freundlicher Unterstützung der



## ÜBER DIE GALERIE KARSTEN GREVE

Karsten Greve, seit zweiundfünfzig Jahren erfolgreicher Kunsthändler und Verleger, eröffnete 1973 seine erste eigene Galerie in Köln mit einer Einzelausstellung von Yves Klein. 1989 kam der Standort Paris (Rue Debelleye) hinzu und 1999 St. Moritz (Via Maistra). Die Galerie Karsten Greve zählt von Anfang an zu den weltweit führenden Galerien, sie ist regelmäßig auf Kunstmessen wie der ART BASEL, FIAC und TEFAF vertreten und zeigt bis heute wichtige Einzelausstellungen mit Werken international arrivierter Künstler wie Lucio Fontana, Piero Manzoni, Joseph Cornell, Willem De Kooning, WOLS. Ein enger persönlicher Kontakt des Galeristen mit Künstlern der Zeit wie Cy Twombly, Louise Bourgeois, Jannis Kounellis, John Chamberlain und Pierre Soulages schuf die Voraussetzung, dass von Anfang an Vertreter der internationalen Avantgarde nach 1945 das Programm der Galerie bestimmen sollten. Karsten Greves langjährige Zusammenarbeit mit Gotthard Graubner, Pierrette Bloch und Leiko Ikemura hat maßgeblich dazu beigetragen, dass diese Künstlerinnen und Künstler heute weltweite Anerkennung finden. Die Galerie, die dreißig Künstler vertritt und ihr Programm um internationale Nachwuchskünstler wie Georgia Russell, Claire Morgan, Gideon Rubin und Raúl Illarramendi immer wieder erweitert, ist gleichermaßen führend in Einzelausstellungen sowie höchst anspruchsvollen begleitenden Katalogpublikationen, die von der Galerie Karsten Greve im Eigenverlag herausgegeben werden.

### PRESSEKONTAKT

Dr. Cornelia Manegold

Tel. +49 (0)221 2 57 10 12

c.manegold@galerie-karsten-greve.de

Bildmaterial zu den Werken der Ausstellung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.